

Referendariat vorbei, ein Glück!!!

Beitrag von „DhanaJade“ vom 6. Mai 2008 17:34

Hallo @ all,

ich bin neu hier. Seit zwei Wochen bin ich fertig mit meinem Referendariat und ich muss wirklich sagen, es war mit die schlimmste Zeit meines Lebens. Was ich erlebt habe, war echt nicht schön und ich wünsche es keinem von euch. Als ich begonnen habe, war ich super motiviert und jetzt weiß ich manchmal nicht mehr, ob das der richtige Beruf für mich ist! Ich muss hier allerdings ganz klar zwei Ausbildungsorte voneinander trennen: die Schule und das Seminar!

Meine Schule ist und bleibt super, Kollegen, Schulleitung, Akos haben mich toll unterstützt und es macht mir dort nach wie vor viel Spaß! Die Ausbildungsgutachten sind ok, nachvollziehbar und fair! Ich hoffe, ich kann dort bleiben!

Kommen wir zum zweiten Teil der Ausbildung: das Seminar. Eine absolute Katastrophe!!! Ich bin so froh, dass ich keinen dieser absolut fairen und kompetenten Menschen dort jemals wiedersehen muss! Hier liegt auch der Grund für meine Zweifel! Ich habe zwar bestanden, aber mit einer äußerst schlechten Note: befriedigend. Jeder von euch weiß, dass damit die Einstiegschancen in den Job sehr schwer werden. Wenn ich die Kraft hätte und nicht wüsste, dass es umsonst ist, hätte ich die Noten angefochten. Zumal auch meine Ausbildungslehrerin die Zensuren nicht verstehen kann und dies (zum Glück) auch meinem Schulleiter mitgeteilt hat. Eine Begründung habe ich weder für meine Hausarbeit noch für meinen Prüfungstag bekommen. Ich war, das muss ich ehrlich gestehen, an diesem Tag auch nicht mehr in der Lage, irgendetwas aufzunehmen. Der Tag war einfach nur schrecklich...

Schon als ich begann, gleich am ersten Tag im Seminar, merkte ich, dass meine eine Fachseminarleitung mich nicht leiden konnte (das hat sich bis heute nicht geändert!) und sich durch alle Lehrproben gezogen. Ich war kurz vor Ostern so weit, dass ich aufgeben wollte, weil ich psychisch nicht mehr ein noch aus wusste. Ein Gespräch mit meinem Schulleiter hat mich veranlasst weiterzumachen. Der Mann ist wirklich nett! (das meine ich jetzt nicht ironisch!)

Ich habe eben schon einen Kommentar zu jemandem hier im Forum abgegeben und musste feststellen, dass es leider total über mich gekommen ist und ich auch nur geschimpft habe...ich weiß noch immer nicht, bin ich wirklich nicht geeignet für den Job? Bin ich wirklich so schlecht, so wie es ja auf meinem Zeugnis stehen wird? Was zählen die Ausbildungsgutachten, die alle im 2er Bereich sind für die Bewerbung? Ich mag meine Schüler und weiß, dass sie mich auch mögen und gerne mit mir lernen bzw. Spaß an meinem Unterricht haben (ich muss mich korrigieren, laut meinem Seminar darf Schule keinen Spaß machen...).

Versteht mich nicht falsch, ich bin mehr als heilfroh, dass der ganze Mist jetzt vorbei ist, dennoch habe ich eine Wut in mir (auf mich und die ungerechte Behandlung), die mich einfach nicht zur Ruhe kommen lässt!

Genug der Meckerei und Selbstbemitleidung! Es ist nicht mehr zu ändern, ich muss mich damit

abfinden und kämpfe wirklich hart!
LG eure Dhana

Beitrag von „SteffdA“ vom 7. Mai 2008 12:36

Glückwunsch! (zum geschafften Referendariat, nicht zu deinen Selbstzweifeln 😊)
Die Frage nach der Berufseignung ist relativ einfach zu beantworten:
Bist du mit deinen Schülern gut klar gekommen und haben sie aus deinem Unterricht was mitgenommen? Wenn ja, bist du geeignet. Wie in jedem anderen Beruf lernt man das tägliche Handwerkszeug an der Arbeitsstelle, also gibt dir auch die Zeit dafür.
Mein Referendariat war auch nicht so toll, besonders meine Fachdidakten...
Letztlich hab ichs trotzdem geschafft (auch wenn die mich nicht zur Prüfung zulassen wollten) und bin jetzt ganz glücklich mit dem was ich mache :))

Und ja, ich hatte danach auch ziemliche Wut, insbesondere über die Bewertung meiner 2. Staatsexamansarbeit. Aus den Gutachten war für mich ersichtlich, das sie nicht richtig gelesen wurde... egal, ich habs für mich gemacht und das ist dann auch ok 😊

Grüße
Steffen

Beitrag von „DhanaJade“ vom 7. Mai 2008 16:46

Danke für deine Antwort. ich mag meine Schüler wirklich und weiß von meinen Kollegen und aus eigenen Evaluationen, dass sie etwas aus meinem Unterricht mitgenommen haben.
Mein Referendariat war echt die Hölle und das Problem ist, dass es wirklich einen Rattenschwanz nach sich zieht. Sprich: ich mache mir keine großen Hoffnungen, eine Stelle zu bekommen, da ich nicht glaube, dass mich irgendeiner mit einer 3 einstellen wird.
Naja, ich werde mich trortdem bewerebn und hoffen...
Dhana

Beitrag von „Rolf1981“ vom 7. Mai 2008 17:14

Hallo,

Bei uns sind zur Zeit die Prüfungen vorbei, d.h. jeder hat jetzt seine Noten. Dabei stelle ich etwas sehr Erschreckendes fest: Refendare definieren sich über ihre Noten!

Bei mir sind die Prüfungen - vor allem die Lehrproben - sehr gut gelaufen. Aber ich weiß, dass ich kein besserer Lehrer bin als meine Kollegin, bei der es nicht so gelaufen ist.

Vor den Lehrproben ist immer jedem ganz klar, dass es Momentaufnahmen sind. Warum vergisst man das hinterher immer?

Warum konzentriert man sich auf die schlechteren Einzelnoten mehr als auf die positiven Rückmeldungen der Mentoren und Schulleiter, die einen lange Zeit sehen?

Einmal eine mittelmäßige Note, immer ein mittelmäßiger Lehrer? Na dann kann ich mich ja jetzt freuen, auf meinen Noten ausruhen und muss nichts mehr an mir verbessern! Du hingegen wirst immer ein mittelmäßiger Lehrer bleiben, die nächsten 40 Jahre... (das war Ironie!!!). Würdest du das bei deinen Schülern, die DU benotest, auch so sehen? Einmal ne 4 in Mathe, immer schlecht... oder noch besser: kein guter Schüler!

Und noch was: Du meinst, mit ner 3 bekommst du keine Stelle? Kann sein, dass du am Ende des Schuljahres noch keine hast. Aber sprechen wir uns in 6 Monaten wieder...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 7. Mai 2008 17:23

Keine Panik.

Ich habe auch mit 3,0 abgeschlossen. Und habe innerhalb von 3 Monaten eine Stelle gehabt. Präsentier dich nicht über deine Note, wenn du dich an den Schulen bewirbst. Sondern über das, was du noch so mitbringst.

kl. gr. Frosch

Beitrag von „sinfini“ vom 9. Mai 2008 02:27

hallo dhana!

ich weiß ja nicht wie das am BK ist, aber in der sekl herrscht ein massiver englisch-lehrer magel. kuck mal in die ausschreibungen bei LEO. vielleicht ist dort etwas interessantes für dich dabei? ähm...geht das? von BK zu sekl...wegen der lehrbefähigung mein ich. *grübel*

gruß

sinfini ... die weiß, dass alle reffis aus meinem seminar mit englisch schon angeworben wurden, ohne dass überhaupt eine prüfung war. note egal, hauptsache englisch.

Beitrag von „groenlaenderin“ vom 9. Mai 2008 09:14

Hey,

am BK werden auch dringend Englisch-Lehrer gesucht!

Hast Du Dir die aktuellen Stellen angeschaut? Für BK ist da ne Menge bei!

Bin mir sicher, dass Du auch unabhängig von der Note was finden wirst, denn der Bedarf ist - was ich mitbekommen habe - sehr hoch!

Und mit Deutsch hast Du auch noch ein sehr attraktives Zweitfach, das brauchen auch viele BKs im Moment. Also ran an die Bewerbungen!

Viel Erfolg und liebe Grüße,
groenlaenderin

Beitrag von „DhanaJade“ vom 5. Juni 2008 17:25

Hallo,

bin auch mal wieder da. in NRW sind zurzeit die Einstellungen. ich habe tatsächlich 8trotz meiner 3,4 im 2. Staatsexamen) drei Vorstellungsgespräche gehabt. Und natürlich haben sie mich abgelehnt, d.h. sich einfach gar nicht mehr bei mir gemeldet.

Ich war die letzten zwei tage echt deprimiert! Und eben bekomme ich einen Anruf von einer Schule. Dort hatte ich mich zwar bei LEO eingelockt zwecks Interesse, aber keine Bewerbung hingeschickt. Sie haben letzten freitag und Montag schon mal bei mir angerufe und ich Döspaddel habe gesagt, dass ich keine Zeit habe (da ich ja die anderen Gespräche hier in der gegend hatte). Sie wollten mich am Montag direkt noch einmal anrufen, was nicht geschah. Dafür haben sie heute angerufe und ich habe für nächsten Montag ein Vorstellungsgespräch! Ich bin total nervös, aber habe wieder ein wenig Hoffnung geschöpft. und es scheint genau das zu sein, was ich gerne machen würde. Vielleicht hab ich ja Glück. Denn ich glaube, das könnte meine einzige Chance sein, noch verbeamtet zu werden sprich in den staatliche Schuldienst

rein zu kommen.
Bitte alle Daumen Drücken.
LG Dhane